

## Klimagipfel

Zum Mitspielen: Das grosse Klima-Leiterlied. Von Kyoto bis Kopenhagen. 2 und 3

## XL-Combino

Sie sind klimatisiert und gedämpft - die neuen Trams von Bern-Mobil. 25

## Wissen

Neue Sachbücher über das Bewusstsein, die Epigenetik und berühmte Kranke. 37



## Stefan Niedermaier

Der YB-Chef ist überzeugt, dass Topskorer Doumbia bis im Sommer bleibt. 22

AZ 3000 Bern 1



# Der Bund

Freitag, 4. Dezember 2009 - 160. Jahrgang, Nr. 283 - Fr. 3.20 (inkl. 2,4% MwSt), Ausland € 2.20

Unabhängige liberale Tageszeitung - gegründet 1850

### Heute im «Bund»

AHV

#### «Die AHV braucht sechs bis neun Milliarden»

Laut Yves Rossier, Chef der Sozialversicherungen, fehlen der AHV sechs bis neun Milliarden Franken. Grund dafür ist die jährlich um 1 bis 2 Prozent steigende Lebenserwartung. Doch Politiker und Bevölkerung nähmen das Problem noch zu wenig wahr, sagt Rossier im «Bund»-Interview. In anderen Ländern ist es dagegen gelungen, die Sozialwerke radikal umzubauen. - Seite 9

Russland

#### Die grosse Show des Wladimir Putin

Vier Stunden lang hat Russlands Ministerpräsident Putin gestern Fragen aus dem Volk beantwortet. Er lobte Präsident Medwedew - und überlegt sich offenbar gleichwohl, ihm 2012 das Präsidentenamt streitig zu machen. - Seite 5

«Lothar»

#### Als der «Gehriluft» wütete wie noch nie

Vor zehn Jahren fegte der Sturm «Lothar» über die Schweiz. Die beschädigten Häuser sind längst wieder aufgebaut. Die Erinnerung an die verheerende Naturgewalt sitzt aber noch immer tief. So auch im Kandertal. - Seite 23

Fotografie

#### Balthasar Burkhard überrascht mit Farbbildern

Der Name Balthasar Burkhard steht für analoge Schwarz-Weiss-Fotografie. Jetzt stellt der 65-jährige Berner in einer Ausstellung im Museum Bellpark Kriens farbige Digitalaufnahmen unter anderem mit Blumenstillleben aus - Seite 33

### Meinung & Analyse

#### «Ein Schweizer Ja zur Unkultur der Ausgrenzung»

Ein Manifest zur Minarett-Initiative von Persönlichkeiten aus Kultur und Politik. - Seite 10

### Service

Leserbriefe - 10/31

Börse - 13

Wetter - 31

Kinoprogramm - 39

Todesanzeigen/Danksagungen - 40/41

Fernsehen & Radio - 43

## Darbellay verrennt sich mit neuen Verboten für Muslime

Keine Friedhöfe, keine Kopftücher - der CVP-Chef eckt in der eigenen Partei an.

Christian von Burg

«Er ist noch jung, er darf das», verteidigt die Zürcher CVP-Nationalrätin Kathy Riklin ihren umtriebigen Parteichef. Inhaltlich ist sie jedoch nicht einig mit Christophe Darbellay. Dieser fordert neben einem Burka-Verbot jetzt auch ein Verbot von speziellen Begräbnisstätten für alle Religionen und ein Kopftuchverbot für Frauen in öffentlichen Funktionen. Eine Ausnahme sei das Kopftuch für katholische Nonnen, so Darbellay, denn «das gehört zu unserer Kultur». Parteikollegin Riklin wünscht sich statt der «verzweifelten Suche nach schnellen Antworten» jetzt erst «ein bisschen Ruhe» und dann «gescheite Schritte».

Die wiederholten Alleingänge des Parteipräsidenten aus dem Wallis sorgen in der CVP-Fraktion für Unmut. Fraktionspräsident Urs Schwaller sagt, man dürfe jetzt nicht «im Schlepptau der Brandstifter» immer neue Forderungen stellen.

Kritik auch von jüdischer Seite

«Unmut und Befremden» äusserten auch der Schweizerische Israelitische Gemeindebund und die Plattform der Liberalen Juden, weil Darbellay in seinen missverständlichen Äusserungen erst ein Verbot für neue jüdische Friedhöfe mit einschloss. «Wir bedauern sehr, dass der Präsident einer Partei, die sich für Toleranz und Nächstenliebe

einsetzt, sich zu solchen Äusserungen verleiten lässt.»

SP: Debatte über Burka-Verbot

Doch nicht nur die CVP ist im Schlingerkurs auf der Suche nach schnellen Antworten auf das offensichtliche Unbehagen gegenüber dem Islam: Nach dem überraschenden Ja zur Minarett-Initiative wollen auch SP-Frauen für ein Verbot der Burka in der Schweiz votieren. Die strittige Frage ist an eine interne Arbeitsgruppe delegiert worden. Die FDP hat ihre Forderung nach einem nationalen Integrationsgesetz bekräftigt. Zudem soll geklärt werden, welche religiösen Feiertage im Schulbetrieb künftig gelten sollen. - Seite 8

## Die NZZ möchte offenbar die «Basler Zeitung» kaufen

Die nächste Fusion in der Zeitungsbranche könnte noch vor Jahresende Tatsache werden. Die Verlage der «Neuen Zürcher Zeitung» und der «Basler Zeitung» stehen laut gut informierten Kreisen in weit fortgeschrittenen Verhandlungen. Offiziell heisst es bei beiden Unternehmen: «Kein Kommentar.»

Angesichts der schwierigen Wirtschaftslage der gedruckten Presse spricht seit Langem jeder mit jedem. Lange Zeit sah es nach einer Annäherung zwischen Tamedia und der «Basler Zeitung» aus. Beim Internetportal «Newsnet» arbeiten die beiden Verlage zusammen. Bei der Gratiszeitung «News» sind die Basler aber ausgestiegen. Nun scheint die NZZ gewillt, nach dem «St. Galler Tagblatt» und der «Neuen Luzerner Zeitung» auch die «Basler Zeitung» zu kaufen. Wenn es so weit kommt, dürften die drei Blätter eng zusammenarbeiten. (bwi) - Seite 11

## Der Biber verursacht im Berner Seeland ernsthafte Schäden



Foto: Fritz Maurer, zvg

Rund 100 Biber leben unterdessen im Grossen Moos - und es werden immer mehr. Die Frassschäden sind kein grosses Problem, die Grab- und Stuarbeiten des Bibers hingegen schon. Nun regelt der Kanton Bern den Umgang mit dem geschützten Tier. (rw) - Seite 27

## Weber Benteli: Die Sicht des Investors

Im April ist Andreas Lukic mit seiner Beteiligungsgesellschaft Valuenet bei der Druckerei Weber Benteli eingestiegen, Ende November sah er keinen anderen Weg mehr als den direkten Konkurs. Wie konnte es passieren, dass die Brügger Firma innert acht Monaten vom gut positionierten Unternehmen zum hoffnungslosen Fall wurde? Und warum blieb ein Manager des früheren Besitzers, der deutschen Beteiligungsgesellschaft Arques, bis zuletzt Verwaltungsratspräsident? Im «Bund»-Interview spricht der Münchner Investor Andreas Lukic erstmals über seine Motive beim Einstieg, über die Probleme in den letzten Monaten und über seine Verbindungen zu Arques. (mmw) - Seite 13

Anzeige

**BERNER KLINIK MONTANA**  
Rehabilitationszentrum  
**BERN-SÜD!**

- Innere Medizin
- Psychosomatik
- Onkologie
- Orthopädie
- Neurologie

[www.bernerklinik.ch](http://www.bernerklinik.ch)  
3963 Crans-Montana - Tel. 027 485 51 21

### Heute mit «Kaufmarkt»

Seiten 15-18

[www.derbund.ch](http://www.derbund.ch) Wir berichten live aus Gstaad über Roman Polanskis Ankunft: [polanski.derbund.ch](http://polanski.derbund.ch)

Der Bund, Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern  
Telefon 031 385 11 11, Fax 031 385 11 12, Inserate Tel. 031 330 33 10  
Abonnemente Tel. 0844 385 144 (Lokalstarif), [abo@derbund.ch](mailto:abo@derbund.ch)



Anzeige

*Frohe Weihnachten*

**10% TAGESRABATTKARTE**  
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

Eingelöst am:

Gültig bis am 24.12.2009. Rabatt nicht kumulierbar. In allen Filialen exkl. Loeb Lebensmittel und einige Mietpartner.

**LOEB**